

Am Montag, den 28. April trifft sich der **Vorstand der KAB St. Joseph** um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum zur nächsten Sitzung.



Die ARG trifft sich am Montag, den 28.04.2014 nach der Messe um 8:00 Uhr zur Versammlung.



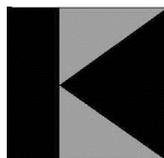
Die **Helferinnen der kfd St. Joseph** treffen sich zur monatlichen Abrechnung am Dienstag, den 29. April, um 15:00 Uhr.



Zur **Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 29. April, um 15:30 Uhr** sind alle Mitglieder der kfd St. Joseph herzlich eingeladen. Als Referentin wird uns Frau van Achten über ihre Arbeit im „Café Schließfach“ berichten.



Der **Barbarakreis** trifft sich am Mittwoch, 30.04.2014 um 15:00 Uhr im kleinen Saal des Gemeindezentrums.



Die **Kolpingsfamilie** trifft sich am Montag, den 28.04.2014, um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum zu einem Liederabend mit dem Thema: „Komm lieber Mai und mache – Gedanken und Lieder zur schönsten Jahreszeit. Die Leitung hat Elisabeth Osebold.

Am 1. Mai fährt die Kolpingsfamilie nach Xanten. Dort besuchen wir die „Fazenda da Esperanca“ - Wege aus der Sucht im Kloster Mörmter. Treffpunkt ist um 13:00 Uhr am Warsteiner Stiefel.

Anmerkung der Redaktion:

Im letzten Blickwinkel wurde darüber berichtet, dass **Markus Pottbäcker** neuer Pfarrer von St. Urbanus in Gelsenkirchen-Buer wird. Viele haben uns darauf aufmerksam gemacht, dass er ja auch einige Zeit Subsidiar in St. Joseph, Essen-Katernberg war. Dieser Hinweis wurde im Artikel vermisst.

Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Unsere Pfarrei St. Nikolaus feiert den 6. Geburtstag

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am **Sonntag, 4. Mai, um 10:00 Uhr** in St. Elisabeth in Essen-Schonnebeck.

Nach der Messe gibt es Gelegenheit zum Austausch, Gespräch und zur Begegnung rund um die Kirche St. Elisabeth und im dortigen Gemeindezentrum. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Die Gottesdienste in den anderen Kirchen der Pfarrei, z.B. Heilig Geist und St. Joseph, finden daher am Sonntag, 4. Mai nicht statt!

Gemeinderat im Kloster Kamp

Am Samstag, den 12. April 2014, haben ein Großteil der Mitglieder des amtierenden Gemeinderates einen Ausflug ins Kloster Kamp (Stadt Kamp-Lintfort) gemacht und genossen einen Tag der inneren Einkehr, der unter dem Motto des Zukunftsbildes unseres Bistums stand. Einige Aspekte, die in verschiedenen Gruppen ausgearbeitet wurden, dürfen wir Ihnen heute mitteilen

berührt

...wer zum Glauben an Gott und Jesus Christus kommt, den hat innerlich etwas berührt.

...ist der, der in der Gemeinschaft den Glauben feiert, Geborgenheit findet und andere begeistert.

Möge auch in unserer Gemeinde mehr „Berührung“ stattfinden und viele noch Geborgenheit und Sicherheit finden.

wach

...sein bedeutet aufmerksam und aufgeschlossen für Neues zu sein und sich einzubringen.

...zu sein bedeutet mitzumachen. Viele haben sich schon zur Mitgestaltung unserer 125-Jahr Feier und in anderen Projekten eingebracht.

vielfältig

...sind wir bereits im Stadtteil.

...anderen mit Toleranz und Verständnis entgegenzutreten und sich dabei öffnen. Dabei sollten wir uns stets von der Gottesfurcht leiten lassen, denn nicht alles ist gut und richtig.

lernend

...wir müssen lernen, mit Veränderungen in der Kirche umzugehen.

...wir müssen lernen, unsere Rolle als „Laien“ zu verändern.

...miteinander zu reden, neue Prozesse anzustoßen und der neuen Praxis entsprechenden Raum geben.

gesendet

...ist die Konsequenz unseres Berufenseins.

...Wir (die Kirche) etwas weitergeben (missionarisch).

Nicht nur im Gemeinderat, sondern an vielen anderen Stellen beraten wir uns, was hier und jetzt zu tun ist. Die Besuchsdienste in der Gemeinde, die Sternsinger, die „Niko“-Redakteure und Verteiler, die Ideenbringer und viele mehr bringen Freude und Segen.

wirksam

...dieser Begriff war in den Arbeitsgruppen unbesetzt, ist aber wohl die Schlussfolgerung aus allem Handeln.

nah

...ist uns die Kirche, weil sie uns in wichtigen Lebensabschnitten präsent ist.

...ist die Kirche vor Ort, z. B. in den Altenheimen, Krankenhäusern, Schulen und in der Seelsorge.

...können wir anderen sein, indem wir Zugezogene besuchen.

...die Nähe von evangelischen Christen suchen, z. B. durch eine gemeinsame Fronleichnamsprozession, durch verlässliche Ansprechpartner vor Ort.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnten wir bei herrlichem Sonnenschein den üppig angelegten Kräutergarten sowie das perfekt gestaltete Außenambiente der Begegnungsstätte kennen lernen und genießen. Es gebe noch vieles zu berichten. Als besonderes Ziel haben sich die Teilnehmer nochmals die Jugendarbeit vorgenommen. Wir werden an dieser Stelle weiter berichten. Ein herzliches Dankeschön richten wir an Anna Bartmann-Hill und Altfried Norpoth, die uns durch den Tag führten. Wir freuen uns heute schon auf die „Fortsetzung“.

Für den Gemeinderat *Thorsten Genster*

Alten- und Krankentag mit Spendung des Sakramentes der Krankensalbung in der Kirche Heilig Geist

„Hauptsache: gesund!“ Wer das sagt, weiß, dass ein angegriffener Gesundheitszustand alles andere im Leben belastet und einschränkt. Eine schwere Krankheit macht bisher Selbstverständliches unmöglich und lässt auf drastische Weise spüren, wie bedroht und hilflos das eigene Leben ist. Sie beeinträchtigt nicht nur den Körper; sie ist auch eine seelische Last.

In dieser Situation Trost zu spenden, die rettende Nähe Christi zuzusprechen und die aufrichtende Kraft des Heiligen Geistes zu vermitteln, ist der Sinn der sakramentalen Krankensalbung. Im Sakrament der Krankensalbung beten wir mit allen, die von einer ernsthaften Krankheit, Behinderung oder Beschwerden des Alters betroffen sind, um Heilung oder Linderung der Leiden bzw. um die Kraft, mit ihnen leben zu können.

Die Krankensalbung zu empfangen, ist nicht nur den älteren Senioren vorbehalten. Auch Kranke jüngerer Jahrgänge sollten sich von dieser Einladung angesprochen fühlen.

Alle Kranken sollen wissen, dass sie nicht allein gelassen werden.

Die Messfeier mit Spendung des Sakramentes der Krankensalbung feiern wir am 06.05.2014, um 15:00 Uhr in der Kirche Heilig Geist.

Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein zu Kaffee und Kuchen, zum Singen von Frühlingsliedern und zu Gesprächen in die Unterkirche ein.

Besonders eingeladen sind dazu ältere und gebrechliche Menschen sowie Menschen die an einer Krankheit leiden oder Menschen die eine Operation vor sich haben.

Auch alle gesunden Angehörigen und Gemeindemitglieder sind eingeladen die heilige Messe mit zu feiern, um den älteren und kranken Menschen im Gebet bei zu stehen.

Für die Kranken, die nicht selbstständig kommen können, besteht die Möglichkeit, abgeholt und zurückgebracht zu werden.

Bitte Anruf bis Dienstagmorgen 06.05.2014 unter Tel. 30 35 30 (Aust).

Wir freuen uns, mit Ihnen das Sakrament zu feiern.

kfd Heilig Geist

